

Im GOP-Kaiserpalais wird zwischen Bühne und Garderoben der Brandschutz nachgebessert

Bad Oeynhausen (WB). Im Keller des Kaiserpalais werden seit gestern Arbeiten für eine dringend notwendige Verbesserung des Brandschutzes durchgeführt. Betroffen sind die Bereich der Bühne sowie der Künstlergarderobe.

Die Arbeiten werden notwendig, da die derzeitige Trennung zwischen den Räumen der Künstlergarderoben unter der Bühne und der Bühne im Erdgeschoss brandschutztechnisch unzureichend ist. Neben der feuerbeständigen Trennung zwischen der Bühne im Erdgeschoss und den Räumen unter der Bühne ist insbesondere auch eine brandschutztechnische Abschottung der umfangreichen Leitungsanlagen in den bestehenden Hohlräumen erforderlich.

Mit den beschriebenen Brandschutzmaßnahmen wird gleichzeitig auch die den heutigen Nutzungsanforderungen nicht mehr entsprechende Raumstruktur in der Garderobe des Kellergeschosses optimiert sowie dringend notwendige Arbeiten an den sanitären Einrichtungen durchgeführt. Gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung, der insbesondere keinerlei Erkenntnisse über die in den Zwischendecken verlegten Leitungen zugrunde lagen, liegt das Ergebnis der Ausschreibung der insgesamt neun Gewerke mit etwa 105 600 Euro über der ursprünglichen Veranschlagung mit 50 000 Euro. Hinzu kommen Architektenkosten in Höhe von etwa 24 000 Euro. Das geht aus dem Zwischenbericht der Staatsbad GmbH hervor, der in der Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, 2. Oktober, 18 Uhr, im Haus des Gastes vorgestellt wird.

Wie alle baulichen Maßnahmen im Kaiserpalais wird auch diese Brandschutzmaßnahme im laufenden Betrieb des GOP-Varieté erfolgen. Aus diesem Grunde sind für die bis zum 12. Dezember geplante Bauphase Ersatzräumlichkeiten für die Künstlergarderoben zu schaffen. Dafür wird auf der Südseite des Kaiserpalais eine aus drei Containern bestehende Containeranlage mit Verbindung zum Hinterbühnenbereich eingerichtet. In den nächsten Tagen sollen die Artisten aus den Künstlergarderoben dorthin umziehen.